

# «Die Zeitreise hat bereits begonnen»



Vom 20. bis 22. August 2010 findet auf dem Schloss Liebegg und in den Sandsteinhöhlen in Gränichen das erste Mittelalterfest statt. Ein Anlass von nationaler Bedeutung.

Bei Magnus Würth, Präsident des Vereins Schloss Liebegg klingelt das Natel innert kürzester Zeit zum dritten Mal. «Genau, wir suchen noch Laustanten», bestätigt er kopfnickend. Rasch notiert er sich Namen und Adresse der Anruferin, bedankt sich bei ihr für ihre Mithilfe und hängt zufrieden auf. «Jetzt tröpfeln die Helferinnen und Helfer langsam aber sicher herein, das freut mich», bemerkt der 66-jährige. Sein Verein hat Grosses vor: Vom 20.–22. August 2010 bietet er auf dem Schloss Liebegg eine ganz besondere Zeitreise an, eine Reise zurück ins Mittelalter.

«Dabei halten wir uns einerseits an Fakten, andererseits lassen wir auch einfach unserer Fantasie freien Lauf», erzählt Sabine Grossrieder aus Regensberg (ZH). Sie ist mit der Idee, ein Mittelalterfest auf dem Schloss Liebegg zu organisieren, an den Verein Schloss Liebegg herantreten. «Ich stiess zum

Glück von Beginn weg auf offene Ohren», so die engagierte 43-jährige.

Seit einigen Monaten spannen nun die Geschäftsführerin der Pluspunkt Event GmbH und der Verein Schloss Liebegg in dieser Sache zusammen und machen das Mittelalter für sich zum Dauerthema. Magnus Würth: «Es ist unser grosses Ziel, möglichst viele Leute aus dem Wynen- und Suhrental in unser Projekt mit einzubinden». Und es sieht danach aus, wie wenn ihnen dies gelingt. «Für den Startschuss sorgte buchstäblich die Landwirtschaftliche Schule Liebegg, als sie uns ihre Unterstützung zusicherte.», so die OK-Präsidentin Grossrieder dankbar. Aber auch die Zusagen der Gränicher Landwirte Peter Suter und Jakob Brunner, ihre Felder als Parkplätze für die Festbesucher zur Verfügung zu stellen, bewirkten, dass sich die Verantwortlichen an dieses aufwändige Projekt wagten.

Silvia Aeschmann, Lehrerin an der Primarschule Reinach: «Unser Semesterprojekt mit Intensivwoche zum Thema Mittelalter wird darin gipfeln, dass wir in selbstgenähten Kleidern aktiv am Mittelalterfest teilnehmen werden». Übernachten wird ihre Schulklasse auf Stroh in einem Mittelalterzelt. Die Spei-

sen werden selber über dem Feuer zubereitet – Eintopf, wie üblich zu jenen Zeiten. «Ein Abenteuer, das wir bestimmt nicht so schnell vergessen werden», freut sich Aeschmann schon heute.

Am dreitägigen Fest auf dem Schloss Liebegg wird sich seine Gruppe unter die Festbesucher mischen und Episoden aus dem mittelalterlichen Alltag spielen. Bereits hat sich ein Mitglied mit der Geschichte des Schlosses Liebegg befasst und dementsprechend werden nun die Stegreifeinsätze einstudiert. «Wir werden als Steuervögte, Ablassprediger, Trippenwischer, Abdecker, Gauner oder Siechen unterwegs sein, mehr verrate ich nicht», erzählt der engagierte Zähringer listig. Mit Nachdruck betont er, dass es sich beim Anlass auf der Liebegg um den wohl wichtigsten Anlass dieser Szene im kommenden Jahr handelt «und man wird noch lange davon schwärmen», ist es überzeugt.

Alles deutet darauf hin, dass es dem Verein Schloss Liebegg gelingen wird, der Bevölkerung mit diesem Kulturanlass auf überraschende Art und Weise die Geschichte des Schlosses Liebegg und der Sandsteinhöhlen Gränichen näher zu bringen. Dass gleichzeitig das Schloss, als idealer Veranstaltungsort für Seminare, Tagungen und Feste über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt wird, freut den Präsidenten des Vereins Schloss Liebegg doppelt.

## AUFRUF ZUR MITHILFE:

Marktfahrer oder Handwerker, Helferinnen und Helfer, Vereine oder Schulklassen, die sich für das Mittelalterfest Schloss Liebegg vom 20. bis 22. August 2010 interessieren, melden sich bitte bei Sabine Grossrieder, 079 424 54 81, [sabine.grossrieder@bluewin.ch](mailto:sabine.grossrieder@bluewin.ch).